

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um
1475-1476]**

26. Palmarum

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](#)

d'mesch swert als manigen stam sendet er zu xpo
Dawo spricht Queda Regt malas capitaces ac als vil
d'mesch wifer gedanckt an sich minet als manigen
stam sendet er Gvo xpo Dawo spricht s̄tis Bonhād
Gūdei lapides O n̄ inden ic herin stam ic schlacht
de vondyn stam so de lauten schray wider huet
die mildigchait vñ er gesetz das ob d'parmherzi
chait auf den prumme d' gotliche mildigchait fluesset
auf den prumme d' ewige salutachait als d' spricht
am xxvij psalm Bustate Et vndete quoq; suam e
dus vñrecht vñ secht wie gaw sueß ist d' her Das
wir myn m diser heiligen zeit sems heiligen leudes
gedengely vñ em mitleidn mit m habn Das wir
nach disen lebn die ewigen frewt mit m besign
Das helf uns got d' vñ d' sun vñ d' heilige geist
ame x

an de palm tag Gvo d' frūemef epa

Ques hoc em sentire m vobis ic ad philipp ij ca
ffued' das schuld ic empfunden vñ vñstan m euch d'
auch ist m x̄ ihu Der weie wod er m d' gestalt
gottes war so hat er mit den vranb veracht das er ge
leicht vñr got vñnd er hat sich self' gemindet vñnd
die gestalt des chnechts an sich genomme in die glei
chait d'meschn wodn vñ m de claid erfunden als
em mesch Er hat sich self' gedienuiget vñ d' gehöft
wodn pif m de tod Ab de tod des chrenzes vñb das
so hat m auch got erhahet vñ m gelb eyne nam
d' da ist vñ all name das m den name ihu emoyt
liche kme sol gepogen woden d' hmeilisch vñdysch
vñ d' hellisch vñ em wegliche gulf vñr vñc ob pecken
Das vñ d' her ihus xpus ist m d' glori got des vates.

Das Evangelium list ma an de ersten tag
m advent ad Blosi
Ob ist das heilig emm' hye inne our schullen

mecht die groß ere von wiedighaft die die iuden amst
 liebn hery als heut gethon hand du sy mi also frölich
 empfiehen. Nun list ma den passion auch herot da ma
 in vndet also groß vnewe Dar gegeen wan als groß
 ere sy mi heut teten in d' empfengkunig Also groß von
 ere erputn sy mi in seine leiden hie yme wir dne
 dng schuln mecht. Czv de eryst was ons die groß
 hochzeit pedent d' palme. Czv de palme ist ons
 pezauchnet d' lig als ma list in d' Economie der
 wan d' Romisch chöser gestruhn het od' em lond
 begrounfe het das es den Econern vndtangt was
 woden do giengen sy mi engegen. Gott sy holn sage
 Wie Lazarus dor vier tag was gelegen in dem
 grab vn̄ so semē genaden an gewalt was auf er
 standen Das vnewer her das an lazaro tet leiblich
 Das thuet er heut von alle zeit geistlich an dem
 sünden die mit vier tag sind iar von tag vierzig
 brevissit od' grameit iar in den sünden ligen vnd
 herot zw̄ peicht von zu piue chome die haist er
 auf sten vo den sünden Dan wil groß ist den sind
 gro pekeren dan em toten mesten machn auf sten Da
 vo spricht Gregor. Osanna q̄ p̄tm iustificare quā
 celū & crux ex nouo cæ. Es ist groß von schwacer
 emē sind vo semē sünden pekerem wan nerwe hi
 mel vn̄ erth ge machn Wan die gro machn was
 mi leicht Maria dixit Et fata sit ps. c. l. Er sprach
 am rost da ewarn sy gemacht ab om̄ ist er ge
 stobn fur de sind' Das er tat de sind' auf sten vo
 den sünden noch dan ligt d' sind' in den sünden
 vn̄ darumb schullen ewir in mit den palme des
 waren sietes vo den sünden engegen gen vnd sp
 rechn Osanna in excelsis lob sey dir in d' hoch
 Czv de anden mal schullen ewir mecht das vñ
 her wil west das in die iuden wölk tödtn Noch
 molt er chom in die stat wa die Zeit chom moag sem

zu zw
 ac ab
 manigen
 Bernhard
 Schlack
 Oberhütt
 armberg
 ut Auerst
 W Sprich
 Suanze
 her Da
 fer leid
 das mir
 bestim
 reihig fef

apla
 p i j a
 m e u h d
 d' festlak
 das er he
 det mrd
 in die ghe
 mudey als
 n gehoff
 v Vimb des
 que nem
 zu emoy
 m' iedyn
 od' peker
 des vnewe

St. M. P.
 schullen

lebendis zw eyne baich das er vnpewinzen sin der
willigkeich wolt gen in sem leyden in den tadt / he
yme schullen vor lery das mir geduldig seyn i
allen unsern leyden von peraut durch got wan die
gedult ist em son des ewigen pesches / lucas om
xli ca leret ons da er spricht In pacientia vnde
possidebit sias vrab In ewer gedult wet w ewe
sel besitzt Ego se dritt mal schulle vor medy
das er chome wolt auf eine esel von wolt em
chunig genant sem die zwai gemal congleich
seind em chunig chumb mit grossen rossen chom
anne also zw vns zeit von wolt em chunig sem
er vnuerd mit conteramichaut gewoschen ab dis
chunig ist chome auf eine esel zw eine baich
d'rechtly diemutigkaut die on m was als er ons
lernt in matheo an de xxi ca / Da er spricht diste
ame q' mutis suz huius corde lernet vobis mir
wan ich jm milst vobis em diemutigen hegn vnd aus
spricht Ageda vni huius matis cristi vestigia zo
wer da veschmecht se weg d' diemutigkaut xpi
zw gen vone dar der hosen zw gen zw sehn
in die himmelisch' clarheit vor schullen nach gen de
phad der diemutigkaut ob ons gelustet zw sehn
die groouig d' himmelisch' freuden das vone m
pro dixer osterlich' zeit unsern heren mit diemu
tigkaut entgegen gen vbi m enphaben mit den
palme v' tuftent von mit m min leiden mit voarn
mit leyd'n in dixer heiligen zeit seines heiligen leb
dens vnd das sem leiden von sem pitter tod an
vus mynnre coloren waerd vbi das wir auch
mit m ersten mit eine newen saluzen lebn Das
helff ons gut d' vut zo

Am dem palmentaf schreibt sanctus matheus dixer
passion ca xviii cc